



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,



bald befinden wir uns in der Adventszeit. Als Bürgerinnen und Bürger von Bayern können wir uns noch darauf freuen, diese Zeit in unserem Land so zu feiern, wie sie gedacht ist. Unsere Traditionen, unsere Werte und unsere heutige Gesellschaftsordnung basieren auf dem christlichen Glauben. Die amtierende Bundesregierung zeichnet sich leider dadurch aus, diese christlichen Wurzeln zu leugnen, ja teilweise sogar zu bekämpfen. Das ist erschütternd. Deshalb müssen wir als CSU das „C“ in unserem Parteinamen umso stärker leben und hervorheben.

Corona ist nicht vorbei, aber es hat sich viel zum Positiven verändert. Bayern schafft deshalb die Quarantänepflicht ab. An die Stelle der Isolationspflicht treten verpflichtende Schutzmaßnahmen für positiv Getestete – insbesondere eine Maskenpflicht sowie Betretungs- und Tätigkeitsverbote für Bereiche mit besonders vulnerablen Personengruppen. Aus diesem Grund fordern wir die Aufhebung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Sie beruhte darauf, dass die allgemeine Impfpflicht vom Deutschen Bundestag beschlossen wird, was nicht passiert ist. Wir können bei dem drohenden Pflegenotstand nicht weiter die Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich einseitig belasten. Wir brauchen jede verfügbare Arbeitskraft in Medizin, Pflege und Eingliederungshilfe.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Zur Halbzeit des CSU-Grundsatzprogrammprozesses wird unseren Mitgliedern am Freitag, den 18. November um 18.30 Uhr die Möglichkeit eröffnet, direkt mit den beiden Vorsitzenden der CSU-Grundsatzkommission in den Austausch zu treten. Seien Sie bei diesem „CSU LIVE – Für ein neues Miteinander“ dabei. Genauere Hinweise finden Sie am Ende dieses SENetzes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr

Franz Meyer
SEN-Landesvorsitzender

Presseinformation

9.11.2022

Senioren-Union und Evangelischer Arbeitskreis kritisieren Kreuzentfernung in Münster und Überblendung von Bibelziten am Berliner Stadtschloss

Die Senioren-Union (SEN) und der Evangelische Arbeitskreis (EAK) der CSU erkennen ausgeweitete Säkularisierungsbemühungen der Ampel-Regierung in Berlin und kritisiert heftig die Löschung von Bezügen zum Christentum. „In Münster, dem Ort des Westfälischen Friedens, der den Dreißigjährigen Krieg beendete, wird ein historisches Kreuz beim Treffen der G7-Außenminister entfernt, so als würde sich Deutschland für seine christlichen Wurzeln schämen. Genauso erschreckend ist es, wenn ein Bibelzitat an und ein Kreuz auf der Kuppel des rekonstruierten Berliner Stadtschlusses für die Bundesregierung Anlass sind, die Bezüge zum Christentum zu verfremden. Wer Kreuze abnehmen lässt und Bibelzitate überblendet, der hat die Bedeutung der auf dem Christentum beruhenden Grundwerte unserer Gesellschaft nicht verstanden“, erklärt Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CSU. „Die westliche Zivilisation hat sich auf Basis des christlichen Glaubens zur heutigen Gesellschaftsordnung entwickelt. Die von der Ampelregierung so schamlos betriebene Säkularisierung entwurzelt unsere Gesellschaft“, so die EAK-Landesvorsitzende Barbara Becker, MdL.

„Als Senioren-Union und als EAK unterstützen wir die CSU dabei, die Bedeutung des „C“ im Parteinamen stärker herauszuheben. Wer die Bedeutung des Christentums für unsere Gesellschaft, für unsere Werteordnung und unser Zusammenleben anerkennt, stärkt unsere Gemeinschaft. Wer Religion und Geschichte leugnet, der plädiert für eine beliebige, vor allem aber austauschbare und schwache Gesellschaft. Davor können wir nur warnen“, so Franz Meyer und Barbara Becker.

Ende

Presseinformation

14.11.2022

Senioren-Union der CSU für sofortige Aufhebung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht

Die Senioren-Union der CSU fordert die Aufhebung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Der Landesvorsitzende der Senioren-Union, der Passauer Altlandrat Franz Meyer, betonte nach einer Sitzung des Landesvorstandes: „Die Senioren-Union der CSU fordert die sofortige Aussetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht und lehnt eine Verlängerung über den 31.12.2022 hinaus strikt ab.“ Die Überlegungen zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht beruhten darauf, dass die allgemeine Impfpflicht vom Deutschen Bundestag beschlossen wird. Nachdem die Bundesregierung keinen eigenen Vorschlag eingebracht hat und die allgemeine Impfpflicht bei den Beratungen im Bundestag scheiterte, ist auch die einrichtungsbezogene Impfpflicht obsolet, erklärt die Senioren-Union. „Wir können nicht weiter die Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich einseitig belasten. Die Senioren-Union weist seit Monaten auf den drohenden Pflegenotstand hin. Daher brauchen wir jede verfügbare Arbeitskraft in Medizin, Pflege und Eingliederungshilfe“, fasst Franz Meyer zusammen. „Wir müssen verhindern, dass dringend benötigtes Fachpersonal oder Auszubildende in andere Berufe oder ins benachbarte Ausland abwandern.“

Ende

Presseinformation

17.11.2022

CSU-Parteitag übernimmt Forderung der Senioren-Union – uneingeschränkte Ablehnung der Freigabe von Cannabis

Mit ihrem Vorstoß, konsequent eine Legalisierung von Cannabis abzulehnen, hat die Senioren-Union der CSU beim CSU-Parteitag breite Zustimmung gefunden. Der Antrag der Senioren-Union wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. „Wir können nicht nachvollziehen, wieso die negativen Folgen des Cannabiskonsums durch die Bundesregierung verharmlost werden. Gerade als Senioren-Union ist es uns ein Anliegen, die negativen Folgen von Cannabiskonsum – von Atemwegserkrankungen bis zu Gehirnentwicklungsstörungen bei Jugendlichen – herauszustellen“, betont Franz Meyer, Landesvorsitzende des Senioren Union der CSU. „Wie der CSU-Vorsitzende Söder auch in seiner Parteitagsrede erklärte, darf es keine Legalisierung von Drogen in Bayern geben.“

Schon auf ihrer Landesversammlung 2022 in Regensburg hat sich die Senioren-Union der CSU einstimmig gegen die Legalisierung des Cannabiskonsums ausgesprochen. „Mit Ausnahme der Verwendung in der Medizin kann es keine Legalisierung von Cannabis geben. Die schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit sind unstrittig“, ergänzt Dr. Christian Alex, Leiter des Arbeitskreises Gesundheit und Pflege in der Senioren-Union der CSU. „Von einem hohen Unfallrisiko im Straßenverkehr bis hin zur Auslösung latent vorhandener Psychosen reichen die medizinischen Probleme, die der Konsum von Cannabis verursachen kann. Wir fordern mehr gesundheitliche Aufklärung, um auf diese Probleme hinzuweisen. Eine Legalisierung von Drogen, so wie es bei Cannabis vorgesehen ist, lehnt – so haben Franz Meyer und ich auch bei der Antragsberatung auf dem CSU-Parteitag erklärt – die Senioren-Union der CSU weiterhin strikt ab.“

Ende



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Monaten arbeitet die CSU-Grundsatzkommission an einem neuen Grundsatzprogramm. Die Kommission **aktualisiert die Leitplanken unserer Partei, um Antworten zu geben auf die drängenden Fragen unserer Zeit.** Dazu haben die beiden Vorsitzenden der CSU-Grundsatzkommission, Dr. Anja Weisgerber und Dr. Gerhard Hopp, einen intensiven Beteiligungsprozess in unserer Partei gestartet, zahlreiche Gespräche geführt und viele Meinungen eingeholt.

Zur **Halbzeit des CSU-Grundsatzprogrammprozesses** wollen wir Ihnen jetzt den aktuellen Arbeitsstand vorstellen.

**„CSU LIVE – Für ein neues Miteinander“
am Freitag, 18. November um 18.30 Uhr mit
Dr. Anja Weisgerber
Dr. Gerhard Hopp**

Den Livestream zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.csu.de/grundsatzprogramm-live/>

Gerne können Sie den Link zum Live-Stream auch an Freunde und Bekannte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CSU-Landesleitung